

„Alice im Märchenland“

In unserem selbst entwickelten Stück „Alice im Märchenland“ findet sich die lebensfrohe und neugierige Alice mit einem Mal im Märchenland wieder. Unwissend, wo sie ist und wie sie wieder nach Hause kommt, irrt sie dort auf der Suche nach dem stets den Blick auf seine Uhr gewandten weißen Kaninchen umher und bringt, ohne es zu wollen, ein Märchen nach dem anderen durcheinander.

Es dauert nicht lange, bis Unruhe unter den Bewohnern der Märchenwelt aufkommt. „Wo rennt sie denn mit meinem Korb hin?“ „Wo sind meine wunderschönen langen goldenen Haare?“ und die entscheidendste Frage „Wo bleibt, verdammt noch mal, mein Essen?“, denn es vergeht nicht viel Zeit, bevor sich Alice den Zorn der angsteinflößenden und vor allem sehr unberechenbaren Königin auf sich zieht. Diese kann es nämlich gar nicht leiden, wenn jemand ihre Pläne der ewigen Herrschaft durchkreuzt und noch weniger, wenn sie auf ihre Hirschroulade mit Petersilie verzichten muss. Während die Königin aber mit ihren Intrigen alle Märchenbewohner gegen Alice aufhetzt und dabei wieder die armen Diener und nicht zuletzt das weiße Kaninchen erbarmungslos leiden lässt, verschwindet der eigentliche Drahtzieher in dieser Geschichte, sobald es knifflig wird, mit einem Grinsen von der Bühne. (Helen, Emilia, Behla)



Unsere Aula

Hier sehen wir unsere Aula, in der wir zwei Jahre lang viele Stunden geprobt haben. Dabei konnten wir unserer Kreativität freien Lauf lassen und die Fülle der Bühne ausnutzen. Wir lernten, uns selbstsicher und selbstbewusst in unserer Rolle wohlfühlen. Wir eigneten uns an, wie wir unsere Mitspieler ins Schauspiel integrieren und durch das kraftvolle und laute Sprechen die Aufmerksamkeit auf uns zu lenken.

Wir danken auch Frau Gruhle und Herrn Madel, die uns die letzten zwei Jahre auf unserem Schauspielweg begleitet haben. (Lilly und Amber)

Akt 1 Szene 2

Die klassische Szene im Gemach der Königin nimmt durch das Zusammenspiel von Alice und Schneewittchen eine besondere Wendung. Hier wird die Königin gerade durch die grausamen Einfälle der Grinsekatz (Paula) beeinflusst. Auf dem Bild sieht man die Harmonie

zwischen Spiegel (Paula) und Königin (Chiara). „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Märchenland?“



Akt 2 Szene 5

In dieser Szene hatten beide Personen den Charakter ihrer Figur bereits ausgearbeitet. Die Szene war dadurch interessanter für die Zuschauer.



In dieser Szene treffen der Diener (Beatriz) und Alice (Behla) aufeinander. Das war das erste Mal, wo wir mit Kostümen auf die Bühne gingen. Die Proben für diese Szene waren aufwändig, weil beide Figuren einen längeren Dialog hatten. Es war wichtig dem Spielpartner genau zuzuhören, um den eigenen Einsatz nicht zu verpassen.

Akt 1 Szene 3

Nachdem in der letzten Szene die Grinsekatzte ihre Idee preisgegeben hatte, dass man Schneewittchen (Mia K.) mit einem Apfel vergiften könnte, setzt sich die Königin (Chiara) den Plan in die Tat um. Doch auf dem Weg zu den sieben Zwergen (Philippe)stibitzt Alice den köstlich duftenden Apfel ohne bemerkt zu werden. Voller Wut äußert die Königin, als ihr Plan wegen dieses Diebstahls nicht aufgeht: Du! Komm auf der Stelle her und gib mir den Apfel wieder! Du weißt nicht, was du da in der Hand hältst!“ Alice sucht daraufhin erschrocken das Weite.



Akt 1 Szene 2 Rotkäppchen

Hier fingen die Proben an. Im Vergleich zur o.a. Szene waren wir noch nicht textsicher und nahmen viele Veränderungen vor, wie gespielt werden sollte, wenn wir merkten, dass etwas nicht so klappte, wie wir es uns gedacht hatten.



In dieser Szene läuft das Rotkäppchen (Amber) im Wald herum, während sich der böse Wolf (Edith) hinter einem Baum versteckt und lauert auf den richtigen Moment. Alice (Behla) hockt rechts hinter einem Strauch und beobachtet das Geschehen. Es war wichtig, dass wir die ganze Bühne bespielen, vor allem, um die Machtverhältnisse auszudrücken.

Der Ball (Aschenputtel)

Auf dem Ball des Prinzen (Till/Georg) treffen sich verschiedene Märchenlandbewohnerinnen, die den Prinzen heiraten wollen. Während des Balls tanzt er mit vielen jungen Damen und trifft letztendlich auf Aschenputtel (Paula/Bong). Sobald er sie sieht, verliebt er sich in sie und fragt sich, wie es kommt, dass sie sich noch nie zuvor gesehen haben. Plötzlich schlägt es Mitternacht. Aschenputtel eilt aus dem Saal, doch der Prinz will sie nicht gehen lassen. Sie rennt die Treppe runter, die mit Pech bedeckt ist und einer ihrer Schuhe bleibt stecken. Alice hebt den Schuh auf und der Prinz verwechselt sie mit Aschenputtel. Alice fühlt sich von ihm belästigt und geht.



Für die Ballszene haben wir uns besonders bemüht und Zeit genommen. Es war schwer eine einfache Tanzchoreographie für alle zu kreieren. Damit die Gruppe synchron bleiben konnte, musste der Diener den Ball leiten und einzählen. Der Tanz wurde daher oft geprobt, sodass ihn am Ende alle recht gut beherrschte.

Akt 2 Szene 4

In dieser Szene gelangen mehrere Märchenfiguren nacheinander zu zwei Dienern (Lara und Mika), welche auf Befehl der Königin alle Märchenfiguren glauben lassen, dass Alice etwas im Schilde führt.

So beobachtet man erst, wie Schneewittchen erfährt, dass Alice angeblich die Speisen der Königin gestohlen hat. Danach erfahren Rapunzel (Jenny) und ihr Prinz (Till), wie sie Alice am besten habhaft werden können und wo diese sich aufhalten wird.

Dann stolpert Aschenputtel zu den Dienern, die ihr erklären, dass Alice ihr den Streich mit dem Pech gespielt hat. Und auch Rotkäppchensucht noch immer nach ihrem Korb, der, wie die Diener erklären ebenfalls von Alice entwendet wurde.

